

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.					
Feuchtwiese nördlich der Schäferwiese						X								0306 - 444 - 4013											
Standort /Geologie														Anschluß in TK											
Vermoorung in der Recknitz-Niederung														- -											
Naturraum Warnow- und Recknitztal mit Güstower und Bützower Becken						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.							
301												131 - 0045													
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha						3836							
Bad Doberan						Cammin						Länge in m						,							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m						,							
08936												max. Breite in m						,							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FIB													
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP						FFH-Geb.													
						NSG LSG BR						Wald-Totalreservat													
						ND GLB FnB																			
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code						G F R G F F																			
%70						30																			
Vegetationseinheiten																									
Seggenreiche Kohldistel-Feuchtwiese, Waldsimsen-Feuchtwiese, Weißes-Straußgras-Kriechhahnenfuß-Flutrasen																									
Habitate + Strukturen						D H M																			
Beschreibung / Besonderheiten																									
Feuchtwiese bei Kronswinkel in der Recknitz-Niederung. Das Biotop ist eine etwas tiefer gelegene flache Senke innerhalb einer Wiese und liegt an einem Altarm der Recknitz. Als Substrat liegt feuchter bis sehr feuchter degradierter Torf vor. Es überwiegt eine seggenreiche Kohldistel-Feuchtwiese und stellenweise eine Waldsimsen-Feuchtwiese. In kleinflächigem Mosaik wechseln sich die Feuchtwiesenbereiche mit Flutrasen aus Weißem Straußgras und Kriechendem Hahnenfuß ab. Das Biotop scheint durch Entwässerung im Fortbestand gefährdet zu sein. Folgende Arten der Roten Liste wurden gefunden: Zweizeilige Segge (RL.MV:3), Sumpf-Dreizack (RL.MV:3).																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen													
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
Y W E												keine Gefährdung													
Empfehlung																									
Z S E																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		6		-		4		4		4		-		4		0		1		3	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ Torf, wenig gestört				☐ dystroph				☐ trocken				☐ eben				☐ N													
☐ g Torf, degradiert				☐ oligotroph				☐ mäßig trocken				☐ wellig				☐ NO													
☐ Antorf				☐ mesotroph				☐ wechselfeucht				☐ kuppig				☐ O													
☐ Sand				☐ g eutroph				☐ frisch				☐ düinig				☐ SO													
☐ Kies / Steine				☐ poly- / hypertroph				☐ g feucht				☐ Berg / Rücken				☐ S													
☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ Riedel				☐ SW													
☐ Ton								☐ naß				☐ Flachhang <= 9°				☐ W													
☐ Halbkalk / Kalk								☐ offenes Wasser				☐ Steilhang > 9°				☐ NW													
☐ Schlamm/Faulschlamm												☐ Nische																	
								☐ quellig				☐ Senke / Strecksenke																	
☐ gestörter Boden												☐ Kerbtal																	
												☐ g Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung								k g					
k g								k g								k g								k g					
☐ intensiv								☐ Fischerei								☐ Acker / Gartenbau								☐ Fließgewässer					
☐ g extensiv								☐ Angeln								☐ Ackerbrache								☐ Stillgewässer					
☐ aufgelassen								☐ Erholung								☐ Grünland, intensiv								☐ Trockenbiotop					
☐ keine Nutzung								☐ Kleingartenbau								☐ g Grünland, extensiv								☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ Erwerbsgartenbau								☐ Laub- / Mischwald								☐ Weg					
								☐ Ferienhäuser								☐ Nadelwald								☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ Bahnanlage					
k g																☐ Gehölz								☐ Gewerbe / Industrie					
☐ Acker								☐ Bodenentnahme								☐ k Röhricht / Feuchtbrache								☐ Silo / Stallanlage					
☐ g Wiese								☐ Verkehr								☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ Gebäude / Siedlung					
☐ Weide								☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ Graben								☐ Spülfeld / Halde					
☐ forstliche Nutzung								☐ sonstige Nutzung:																☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Agrostis stolonifera								<u>Carex disticha</u>								Phalaris arundinacea								Ranunculus repens					
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Carex paniculata								Carex riparia								Cirsium oleraceum								Eleocharis palustris					
Epilobium parviflorum								Equisetum palustre								Filipendula ulmaria								Geranium palustre					
Glyceria maxima								Holcus lanatus								Juncus articulatus								Lotus uliginosus					
Lycopus europaeus								Lythrum salicaria								Mentha aquatica								Myosotis palustris					
Polygonum amphibium								Potentilla anserina								Rorippa palustris								Scirpus sylvaticus					
Taraxacum officinale								Trifolium repens								<u>Triglochin palustre</u>													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 25.07.1997													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Nebelung-Kabelitz																Foto: 1								Folgeseiten: 0					